

Volksabstimmung

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen



**Arbeit
Frieden
Freiheit
Gesundheit
Gerechtigkeit**

Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax 02241-52830
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de, E-Mail: info@demokratie-durch-volksabstimmung.de

Siegburg, den 14.03.2013

An den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Frithjof Kühn
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

**Sitzung des Kreistages am 14.03.2013,
TOP 12.2 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2013 / 2014 mit Haushaltsplan und
Anlagen**

Haushaltsrede des Kreistagsabgeordneten Dr. Helmut Fleck, Volksabstimmung

Sehr geehrter Herr Landrat Kühn, sehr geehrter Herr Kreiskämmerer Ganseuer,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach einer Emnid-Umfrage für BILD am SONNTAG in der vergangenen Woche **fordern 87% der Deutschen Volksentscheide wie in der Schweiz**. Für diese Bürger mache ich mich stark.

Die Bürger wurden auch gefragt, worüber sie denn gerne abstimmen würden.
Antworten: über die Energiewende: 81%, Einführung eines Mindestlohns: 79%, Begrenzung der Managergehälter: 77%, Erhöhung bzw. Kürzung der Renten: 66%, Rettungsmaßnahmen für überschuldete Euro-Staaten: 65% und vieles mehr.

Also, wenn wir die Bürger über die Probleme, mit denen wir uns hier beschäftigen, abstimmen lassen würden, hätten wir die Probleme überhaupt nicht. Ich nenne 3 Beispiele:

1. Die energetische Ertüchtigung der Gebäude

Staatsbanken (z.B. KfW) könnten die zum Zinssatz von 0,1% finanzieren (siehe meine Anfrage vom 08.03.2013). **Es geht also auch ohne Volksabstimmung**. Die gesetzlichen Grundlagen sind da.

2. Die Verwaltung der arbeitslosen Menschen und der Menschen in Hartz IV-Maßnahmen

Ich verweise auf meine Änderungsanträge zum Haushalt, die über 20 Millionen Euro Einsparung ergeben. Die könnten zur Integration der Arbeitslosen und der Menschen in Hartz IV eingesetzt werden, zur Finanzierung der Personalnebenkosten, unter der Voraussetzung, dass faire Tariflöhne gezahlt werden (also keine Mindest- oder Dumpinglöhne) – **Volksabstimmung erforderlich, weil die Parteien solche Regelungen nicht beschließen**.

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830

3. Die Altersarmut bei den Rentnern

Die Altersarmut bei Rentnern gibt es, weil die Lebensleistungs-Rente auf unter 50% des durchschnittlichen Netto-Gehaltes abgesenkt wird und die auch noch gekürzt wird, wenn man vorzeitig in Rente geht. Beamte dagegen erhalten eine Pension in Höhe von 72% des letzten Gehalts. **Gemäß Art. 3 GG „Gleichheit vor dem Gesetz“**, müssen alle Menschen gleich behandelt werden – **also Volksabstimmung, weil die Parteien die Gleichbehandlung nicht beschließen.**

Ich will auch Positives zum Haushalt sagen:

Der vorgelegte Haushalt mit einem **Volumen von rd. 600 Millionen Euro** ist in Ertrag und Aufwand ohne Griff in die Ausgleichsrücklage / Allgemeine Rücklage **ausgeglichen**. Bei den Haushalten der Kommunen ist das leider nicht so. Im Siegburger Haushalt fehlen z.B. bei einem Volumen von rd. 100 Millionen Euro rd. 6 Millionen Euro, die der „**Rücklage**“ entnommen werden müssen.

Ich begrüße es auch, dass der Landrat hier Klartext redet und sagt, was ein Griff in die „**Rücklagen**“ in Wirklichkeit ist, ein Verzehr von Eigenkapital durch zusätzliche Verschuldung.

Mit meinen Sparvorschlägen (Anträge vom 27.02.2013) ergäbe sich für den Kreishaushalt sogar ein **Überschuss von über 20(!) Millionen Euro**.

Meine Anträge sind begründet. Der Staat kann sich das benötigte Geld für die öffentlichen Haushalte selbst zum Zinssatz von 0% schöpfen, statt es sich von Privatbanken mit Zinsen zu leihen (Zinssätze 2,72% - 4,86%, siehe die Antwort des Landrates vom 11.03.2013 auf meine Anfrage vom 08.03.2013).

Nach Auffassung des **Wirtschaftsanwaltes Hans Scharpf, Frankfurt**, der in einen Schuldenstreik gegen Banken und den Staat getreten ist (Aktion **Geldhahn zu**“), gibt es überhaupt keine Rechtsgrundlage für die „**Banken-Giralgeldschöpfung**“ (siehe Video auf YouTube: <http://www.youtube.com/watch?v=EiQAwZ4mt8A>).

Das verzinste Schuldgeld-System ist nach Auffassung von Hans Scharpf die Ursache für die Zerstörung unserer Natur.

Auch eine Studie beim Internationalen Währungsfonds (IWF) belegt: „**Die Geldschöpfung muss in die öffentliche Hand**.“ Jeder kann die Studie von der Internetseite des IWF abrufen:

<http://www.imf.org/external/pubs/ft/wp/2012/wp12202.pdf>

<http://www.theintelligence.de/index.php/wirtschaft/finanzen/4822-iwf-studie-belegt-geldschoepfung-muss-in-die-oeffentliche-hand.html> .

Drei kritische Bemerkungen zu den Antworten des Landrats auf meine Anfragen:

1. Zur Anfrage „**Psychisch erkrankte Menschen im Rhein-Sieg-Kreis vom 28.02.2013**“

Die psychischen Erkrankungen steigen dramatisch (**ca. 8 Millionen Menschen bundesweit**) und damit natürlich auch die Kosten. Mit dem einfachen Hinweis auf die vier „Sozialpsychiatrischen Zentren“ im Rhein-Sieg-Kreis wird man dem Problem m.E. nicht gerecht.

2. Zur Anfrage „**Impfpraxis im Rhein-Sieg-Kreis“ vom 06.03.2013**“

Es macht mich betroffen, wenn das Gesundheitsamt einen Impfkalender auf die Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises stellt und keine Auskunft über die in den zugelassenen Impfstoffen **enthaltenen Hilfsstoffe** geben kann (siehe die Antwort auf meine Frage 2). Es ist außerdem offensichtlich auch nicht **wissenschaftlich nachgewiesen**, dass geimpfte Kinder gesünder sind als ungeimpfte (siehe die Antwort auf meine Frage 6).

3. Zur Anfrage „**Diabetes-Erkrankungen im Rhein-Sieg-Kreis“ vom 05.03.2013**“

Meine Anfrage habe ich mit der Antwort des Landrats vom 06.03.2013 wegen der Äußerung „**Die Aussagen von Frau Charlotte Gerson und Herrn Dr. med. Johann Georg Schnitzer sind wissenschaftlich nicht begründet**“, an Herrn Dr. Schnitzer geschickt (siehe E-Briefe, Anlagen 1,

2) und ihn um eine Stellungnahme gebeten, die ich auch im Kreistag bekannt geben würde.

Ich zitiere, was Herr Dr. Schnitzer mir am 13.03.2013, 21:56 Uhr per E-Brief geantwortet hat:

Sehr geehrter Herr Dr. Fleck,

die Antwort des Landrats ist anmaßend, dümmlich und verantwortungslos. Bei dem von ihm selbst dokumentierten hohen Krankenstand sich nicht einmal zu interessieren für Erfahrungen, die dokumentieren, dass diese Krankheit heilbar ist, lässt den Schluss zu, dass eine gesunde Bevölkerung nicht zu den Zielvorstellungen dieses Politikers gehört - womit er sich mit der großen Mehrheit der Politiker im Einklang sehen darf ("An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen").

Im übrigen ist die Wirksamkeit dieser Therapie sehr wohl bewiesen, z.B. durch die berichtete Erfahrung von Dr. Helmut Weiss mit 119 Diabetespatienten, siehe Tabelle auf der rechten Spalte der Seite. <http://www.dr-schnitzer.de> :

Die Tabelle:

Sind Sie Diabetiker? Hat man Ihnen erzählt, die Krankheit sei unheilbar, sie müssten sich mit der Krankheit arrangieren, und es würde nichts passieren, wenn Sie sich nur an die Anweisungen hielten? Das alles stimmt nicht! Lesen Sie das **Buch: "Diabetes heilen"** (Ausdruck von Beschreibung auf der Internetseite, Anlage 3)

Diese hochwirksame Biotherapie wurde 30 Jahre lang totgeschwiegen! Als erster Arzt nutzte Dr. med. Helmut Weiss ab 1980 diese von Dr. Schnitzer 1977 entdeckte Heilbehandlung bei 119 Diabetikern (veröffentlicht in "Erfahrungsheilkunde" 13/1981, S. 1085-1087, Haug Verlag, Heidelberg):

Krankheit	völlig geheilt	gebessert	unverändert	schlechter	total
Diabetes II	31	52	3	1	87
Folgekrankheiten	28	54	5	0	87
Diabetes I	7	25	0	0	32
Folgekrankheiten	4	26	2	0	32

Diabetes breitet sich derzeit (neben [Hirnsuffizienz](#)) am schnellsten aus. Machen Sie sich sachkundig, um sich schützen zu können. Die "[Diabetes-Matrix](#)" lauert auf Opfer! Mehr dazu steht in meinem Buch "Diabetes heilen".

<http://www.dr-schnitzer-buecher-neu.de/Diabetes-heilen>

*Mit freundlichen Grüßen
Dr. Johann Georg Schnitzer*

Ich fasse zusammen:

Ich schlage vor, dass die Leitung des Gesundheitsamtes schleunigst eine Dienstreise zu Herrn Dr. Schnitzer nach Friedrichshafen beantragt oder ihn zu einem Gespräch einlädt.

Den Haushalt muss ich aus den angeführten Gründen leider ablehnen.

Dem Stellenplan (TOP 12.3) stimme ich zu - ausgenommen den Stellen im Gesundheitsamt. Ich danke der Verwaltung für ihren Einsatz in so schwierigen Zeiten und Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Helmut Fleck
Kreistagsabgeordneter -Volksabstimmung-

Anlagen: 3

- Volksabstimmung -

**Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen
Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg**

Parteivorsitzender und Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830